

Federführender Bereich		Beteiligte Bereiche	
Entsorgungsbetriebe		- 140 -	
Vorlage für Betriebsausschuss			
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Abwasserreinigungsanlage Rodderweg hier: Einlaufhalle, Betonsanierung			
Namenszeichen des federführenden Bereichs		Namenszeichen Beteiligte Bereiche	
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	- 140 -
		19.10.2007	
Namenszeichen			
Verwaltungsdirektor/in	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk			

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 258/2007

Sachbearbeiter/in: Frau Geyer-Hehl
Datum: 19.10.2007

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

Betreff:

Abwasserreinigungsanlage Rodderweg
hier: Einlaufhalle, Betonsanierung

Beschlussentwurf:

Die vorgestellte Betonsanierung der Einlaufhalle auf der Abwasserreinigungsanlage Rodderweg soll durchgeführt werden.

Sachdarstellung:

1. Problem

Im Zuge der Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage Rodderweg in 1980/81 wurde der Einlaufbereich, bestehend aus Rechenanlage und Sandfang, mit einer so genannten Einlaufhalle umbaut. Das Dach wurde nach dem damaligen Stand der Technik mit asbestzementhaltigem Welleternit eingedeckt.

In der 8. Sitzung des Betriebsausschusses vom 28.02.2007 wurde beschlossen, die mit der Vorlage 32/2007 vorgestellte Sanierung der Dachfläche des Einlaufgebäudes, bestehend aus ca. 600 m² Pultdach mit sog. Aluthermstegfalzplatten mit integrierter Dämmung, durchzuführen.

Im Zuge der Ausführungsplanung wurde ein betontechnisches Gutachten für die vorhandene Betonunterkonstruktion, die rechnerisch ausreichend dimensioniert ist, in Auftrag gegeben. Dabei wurde festgestellt, dass es, trotz der erhöhten Korrosionsgefahr, nicht zu einer erheblichen Schädigung der Betonbauteile gekommen ist. Dies ist sicherlich auf die hohe Qualität der Fertigteile und auf ausreichende Betonüberdeckung der Bewehrung zurückzuführen. Der Prüferingenieur hat jedoch die Empfehlung gegeben, die vorhandenen Betonschädigungen zu beseitigen und anschließend die Betonbalken mit einer Schutzbeschichtung zu versehen.

2. Lösung

Davon ausgehend, dass die Nutzung des Einlaufbauwerkes sicherlich über einen längeren Zeitraum als 20 Jahre erforderlich sein wird, wird die Betonsanierung durchgeführt. Da die Arbeiten unter der vorhandenen Dacheindeckung nicht durchgeführt werden können, muss diese Betonsanierung direkt nach Abnahme des vorhandenen Daches durchgeführt werden. Im Anschluss daran wird die neue Dacheindeckung aufgebracht.

3. Alternativen

Die Sanierung des Daches erfolgt ohne vorherige Betonsanierung. Bei einer Betonsanierung, die zeitlich verschoben auf jeden Fall durchgeführt werden muss, würden dann zusätzliche Kosten für die erneute Ab- und Eindeckung des Daches entstehen.

4. Finanzielle Auswirkungen

Eine Kostenschätzung ergab die Erfordernis von Mitteln in Höhe von brutto ca. 150.000 €. Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2007 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Wesseling für die „Instandhaltung Gebäude und bauliche Anlagen“ zur Verfügung.